

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Grotta di Trofonio - Don Mus.Ms. 1711a-c

Salieri, Antonio

[S.l.], 1790 (1790c)

Gesangsstimmen (Chor)

[urn:nbn:de:bsz:31-123920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-123920)

Admore.

Esor der geister

Ms 1711a 177

Unter der Erde der Traysand, auf dem Warten:
stärker Besprechung den mit geworden.

Andante Assenuto

Chorus.

O, große Meister, steh, was wir

sollen gebiet wir wollen sein, und die fordert mit uns nicht, sie für

Sind wir von O große Meister, steh, was wir sollen, sie sind wir von
bestimmen in *grün* *schüler*.

allegretto. an der Vollezierung soll es nicht flern, stark zu geforsen

an der Vollezierung soll es nicht flern, stark zu geforsen
an der Vollezierung soll es nicht flern, stark zu geforsen

an der Vollezierung soll es nicht flern, stark zu geforsen
an der Vollezierung soll es nicht flern, stark zu geforsen



The image shows a page from a music manuscript book, page 7. It contains seven sets of blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed, with some faint smudges and a small handwritten mark at the top center. The staves are arranged vertically down the page.

A page of blank musical manuscript paper, featuring six systems of staves. Each system consists of a grand staff with a soprano and alto clef, and a bass staff. The paper is aged and shows some minor stains and discoloration. The staves are empty, with no musical notation present.

Finale in zweitem Act

Cor der geistl

And te ma
non troppo

23

Sinn in Dinsten grüßt ist Trostmanas. Jöl=

In Bewußtsein als Jahr zu Dabjos und Jammous, wie Gaten für alle

was er schon gathau bald wirst du dem mächtigem Trostmanas

Blickan über ihn mich der Löhne gott Klüte fuf - bückan, das Erweise grist =

er sind ihn untröthau Die wärrigsten Köpfe zu klügern zu =

Kamgale ist ein der Zauber künst falkune Kamgale, Ding kam mit Trostmanas

Der Hörtberflisa Mann Fines

Handwritten musical notation on a page with ten staves. The notation is mostly illegible due to fading and ink bleed-through from the reverse side of the page. The staves are arranged vertically, with some faint markings and a small dark spot on the fourth staff.